

## Inhalt

Als Einführung: Vom Schreiben und Drucken und vom Verlegen **7** – Von Wien und Österreich ins Deutsche Reich **8** – Der Autor und sein Drucker **10** – Die Gründung der ›Fackel‹ in der Druckerei von Moriz Frisch, 1899–1901 **11** – Fortsetzungen in schlechter Beleuchtung: ›Im Schimmerlicht‹, ›Im Fackelschein‹, ›Im Feuer-schein‹ **12** – ›Die Fackel‹ mit Jahoda & Siegel, 1901–1936 **13** – Technische Abläufe **14** – Das Personal der Redaktion **16** – Georg Jahodas verlegerische Aufgaben, 1907/08 **17** – Bloß niemandem ein x für ein u vormachen! Von der Last und Lust des Korrigierens **18** – Niederlagen im Deutschen Reich, 1908–1912 **22** – Verführt: Vom charismatischen Kurt Wolff, 1913. 1916–1921 **26** – Georg Jahoda als Verleger, 1923–1926 **27** – Verlag ›Die Fackel‹ (Jahoda & Siegel) Wien, Leipzig **29** – »Mitschöpfer des Werks«: Georg Jahoda **31** – Druckerei und Verlag unter Martin Jahoda, 1926–1939 **34**

Die Briefe 1901–1936 zwischen Karl Kraus und seinem Drucker, unter Vernachlässigung ihrer Abfolge in 12 Kapiteln mit Vorspiel und Nachspiel **V o r s p i e l**: Vorwärts mit Moriz Frisch. Ein Buchdrucker als Verleger, 1899–1901 **37** – 1 Wiederanfangen – das ist etwas anderes als anfangen: Mit der Druckerei Jahoda & Siegel, 1901 **50** – 2 Der Selbstverlag mit Pilotfisch und Zauberer. 1901 bis 1907 **58** – 3 Karl Kraus hat eine eigene Handschrift – aber war sie auch lesbar? **84** – 4 Zwischen den Zügen. ›Sittlichkeit und Criminalität‹ im Alpenghetto, 1902 **91** – 5 Kinderspiel I: Der Drucker der ›Fackel‹: Jahoda & Siegel. Administration – mit Störungen, 1907 bis 1936 **104** – 6 Kinderspiel II: Der Drucker als Verleger, als Sekretär, Quellenbeschaffer, Presseemann, Geldverwalter **138** – 7 Niederlagen im Deutschen Reich. Ein »Deutscher Verlag der ›Fackel‹« in München, 1908/09. Ein »Berliner Bureau in Halensee«, 1909/11 **178** – 8 Verlag ›Die Fackel‹. Eintrag beim Wiener Handelsgericht, 1913–1939. Vorlesungen statt Subventionen für Waldens ›Sturm‹ **194** – 9 Kinderspiel III: Faits divers. Der Umgang mit den Amtsbehörden **224** – 10 Letzte Verlagsoffensive im Reich: Mit Kurt Wolff, 1912/13, und mit dem »Verlag der Schriften von Karl Kraus ›Kurt Wolff‹«, 1916–1920/21. Richard Lányi sekundiert in der Wiener Kärtnerstraße, 1917–1938 **253** – 11 ›Die letzten Tage der Menschheit‹ im Verlag ›Die Fackel‹ von Jahoda & Siegel, 1922 bis

1926 **264** – 12 Georg Jahoda, »der stillste aller Wohltäter«, 1901  
bis 1926 **278** – N a c h s p i e l: Martin Jahoda, 1926–1936 **298**

Notwendiger Anhang Zu dieser Ausgabe **309** – Die Auswahl  
**312** – Texteinrichtung **314** – Dank **314** – Zitierte Literatur  
**321** – Benutzte Archive **324** – Verwendete Abkürzungen **325**

Chronologisch geordnet Karl Kraus' Druck- und Verlags-  
geschichte mit Jahoda & Siegel **327** – Widmungsexemplare für  
Georg Jahoda und seine Mitarbeiter **349**

Zu den Briefen Personenregister **353**